

Interkey

ADAC ist neues Fördermitglied

Der ADAC ist Fördermitglied beim Fachverband Interkey geworden.

Hintergrund: Seit 2019 öffnet der Mobilitätsclub Wohnungstüren – in einem Pilotprojekt zunächst in München, später zusätzlich in Berlin/Potsdam und Hamburg. Nun ist der ADAC Fördermitglied bei Interkey geworden und startet seinen Schlüsselnotdienst in weiteren Städten.

Seit Anfang Oktober sei der ADAC-Schlüsselnotdienst mit Köln, Düsseldorf, Frankfurt am Main und Stuttgart in vier weiteren Metropolen verfügbar. In allen neuen Städten sind Interkey-Mitglieder als Koordinatoren

für den ADAC im Einsatz. „Dass uns Interkey-Mitglieder vor Ort beratend zur Seite stehen, hat sich bislang in allen unseren Märkten bewährt. Sie kennen die jeweiligen Besonderheiten vor Ort und verfügen über jahrelange Expertise in ihrer Stadt“, sagt Martina Schaller, Produktmanagerin Schlüsselnotdienst beim ADAC. „Mit diesen seriösen, ortsansässigen Schlüsseldiensten arbeiten wir auch im Tagesgeschäft zusammen.“ Neben den Partnern aus dem Interkey-Netzwerk kommen im Schlüsselnotdienst des ADAC speziell geschulte Straßenwachtfahrer

zum Einsatz, heißt es in einer Mitteilung des Interkey. In allen Städten setze der Mobilitätsclub auf ein unkompliziertes Preissystem mit transparenten Leistungen und fairen Preisen.

Der ADAC ist für Interkey auch Partner in der „Initiative Fairer Schlüssel-Notdienst“. Denis Masur, Geschäftsführer Interkey: „Wir wollen im Sinne des Verbraucherschutzes ein flächendeckendes Service-Netz für faire Schlossöffnungen schaffen. Der ADAC passt als starke Marke mit einem hohen Bekanntheitsgrad bestens zu unserer Initiative und ist auch mit seiner Infrastruktur ein idealer Partner.“

Weitere Informationen: www.adac.de/schlüsselnotdienst.

PCS

Umsatz von 21 Millionen



Foto: PCS Systemtechnik

Die PCS-Geschäftsführung (v. l.): Walter Elsner, Matthias Kleemeier und Ulrich Kastner-Jung übernehmen zum neuen Geschäftsjahr gemeinsam die Geschäftsführung bei PCS Systemtechnik.

PCS Systemtechnik hat zum 30. Juni das Geschäftsjahr 2019/20 mit einem Umsatzergebnis von 21 Millionen Euro beendet. Das entspreche einer Steigerung von 3,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Geschäftsführer Walter Elsner zeigt sich erfreut über das Wachstum: „Dass wir in diesen herausfordernden Zeiten so ein gutes

Umsatzergebnis erzielt haben, belegt, wie stabil die PCS aufgestellt ist.“

Auch die Belegschaft sei weiter aufgestockt worden, unter anderem in den Entwicklungsabteilungen: inzwischen seien 148 Mitarbeiter für PCS tätig. Trotz der Corona-Pandemie starte das Unternehmen mit einem Auftragspolster auf Vorjahres-Niveau in das neue Geschäftsjahr.

Zum Start des neuen Geschäftsjahres am 1. Juli 2020 verstärkte PCS auch die Geschäftsleitung um zwei weitere Mitglieder (siehe Foto).

Im vergangenen Geschäftsjahr konnte PCS nach eigenen Angaben besonders viel Projekt- und Beratungsgeschäft im Bereich Gebäudesicherheit und Zeiterfassung realisieren – trotz der Auswirkungen der Coronapandemie, die die persönliche Kontaktaufnahme erschwerte.

„Einer unserer wesentlichen USPs ist die Nähe zu unseren Partnern und Kunden. Die Kompetenz, Erfahrung und Verlässlichkeit, um auf Kundenbedürfnisse lösend reagieren zu können, ist in unserer Branche überlebenswichtig. Sicherheit bedeutet schnelle Hilfestellung, damit unsere Kunden ruhig schlafen können“, betont Geschäftsführer Ulrich Kastner-Jung, zuständig für den Bereich Kunden- und Lösungscenter.

Anzeige

Warenwirtschaft
und keine Männerwirtschaft.

Honisch & Partner · www.honiTrade.de
--- Die Software mit der Biene ---
Tel. 02845 - 9599 11 · Fax - 9599 95

